



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG Projekt Die Grenzboten

Die Grenzboten

Berlin u.a., 1841 - 1922

Schimmelpfeng, Hans: Getreue heraus!

urn:nbn:de:gbv:46:1-908

Getreue heraus!

Oft scheint's, als hätte ein Traum uns genarrt:
Ist das denn Deutschland noch immer?
Im Blödsinnsrausch dieser Gegenwart
Mit Firnis und Lügengeflimmer!
Die Ordnung zersprengt, und die Autorität
Verschluckt wie ein Tropfen im Sande;
Herrgott im Himmel hör' unser Gebet:
Heraus ihr Treuen im Lande!

Das wispert, flüstert und krümmt sich gebückt;
Überzeugung schwand — allwärts verraten —.
Nichts Aufrechtes hast du zwei Jahre lang erblickt,
Nicht Männer mit Fäusten und Taten.
Germania, Weib, voller Tränen und Weh,
Im schwarzen Blüßergewande;
Wann schreist du's von Köln bis zum Bodensee:
Heraus ihr Treuen im Lande!

Geroftet das Schwert; zerbrochen der Speer.
Der Haß wohnt im Land und der Zweifel,
An Hader so reich und an Liebe so leer,
Und die Treue ging gänzlich zum Teufel.
Man tanzt durch die Nächte in Jubel und Braus,
Als wucherte ringsum nicht Schande;
Wer hält noch auf Ehre? — Der rufe: 'Heraus!
Heraus ihr Treuen im Lande!

Heraus und vernichtet die lärmende Schuld,
Als des ewigen Jankens Gebieter.
Und euer Gewaffen sei Kraft, sei Geduld!
So werdet des Rechtes ihr Hüter.
Heraus ihr Treuen in Not und in Leid,
Schlingt stolz allversöhnende Bande
Um deutsche Brüder zur Einigkeit;
Heraus ihr Treuen im Lande!

Hans Schimmelpfeng

